PAKETANNAHME

Ort	Straße	Hinweis	Tag	Termine	Uhrzeit
Schönebeck (Elbe)	Straße der Jugend 116/117a	KALEB e.V.	Dienstag	19.09.2023	09:00 - 12:00
			Mittwoch	20.09.2023	09:00 - 12:00
			Donnerstag	21.09.2023	14:00 - 17:00

Schönebeck (Elbe)	Immermannstraße 12	Parkhotel des CVJM	Montag	11.09.2023	14:00 - 18:00
			Dienstag	12.09.2023	14:00 - 18:00
			Freitag	15.09.2023	14:00 - 18:00
			Montag	18.09.2023	14:00 - 18:00
			Dienstag	19.09.2023	14:00 - 18:00
			Freitag	22.09.2023	14:00 - 18:00

Gnadau	Barbyer Straße 6	Familie Fischer	Samstag	23.09.2023	10:00 - 16:00

Annahme in Stendal nach Absprache mit Ralf Egbert Bauditz und in Klietz nach Absprache mit Familie Werth

Kontakt Lettlandhilfe e.V.
Herrn Matthias Menzel
Immermannstraße 11
39218 Schönebeck (Elbe)
Tel. 0 39 28/ 84 62 33 Fax 46 43 71

Internet und Mail-Rundbrief
www.lettlandhilfe.de oder
www.lettlandhilfe.org

E-m@il: matthiasmenzel@lettlandhilfe.de

	Commerzbank Magdeburg	**Salzlandsparkasse**
Konto	**144 17 99**	**38 113 115 7**
IBAN	**DE97 81040000 0144179900**	**DE50 80055500 0381131157**
BLZ	**810 400 00**	**800 555 00**
BIC	**COBADEFFXXX**	**NOLADE21SES**

Lettlandhilfe e.V.

Sommer 2023

Neuer Traktor

Im Sommer erreichte uns der Hilferuf aus der Kristian-David Schule, dass der 60 Jahre alte Traktor kaputtgegangen ist, und dies kurz vor der Heuernte. Als Vorstand haben wir beschlossen, den Kauf eines gebrauchten Traktors zu unterstützen. Der „neue“ Traktor ist in einem akkuraten Zustand und bereitet viel Freude.

Brich dem Hungrigen dein Brot! *Jesaja 58,*

Gutes zu tun und mit anderen zu teilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott. *Hebr. 13,16*

Diese Verse sind die Losungs und der Lehrtext vom 26. August, einen Monat, bevor wir wieder einen LKW beladen wollen

Was können wir tun, um den Armen und Hungrigen in Lettland zu helfen? Der Vers aus Jesaja 58,7 fordert uns auf, unser Brot mit ihnen zu teilen und ihnen ein Zuhause zu bieten. Das bedeutet nicht nur, dass wir ihnen materielle Güter geben sollen, sondern auch, dass wir ihnen unsere Liebe, unser Mitgefühl und unsere Zuwendung zeigen sollen. Wir sollen sie als unsere Brüder und Schwestern anerkennen und ihnen mit Respekt und Würde begegnen. Wir sollen auch für sie beten und sie ermutigen, ihre Gaben und Talente zu entfalten.

Wir können uns auch von dem Lied “Brich dem Hungrigen dein Brot” inspirieren lassen, das von Martin Jentzsch geschrieben und von Gerhard Häußler komponiert wurde. Das Lied ruft uns auf, einen Teil unseres Brotes mit denen zu teilen, die in Not sind. Es erinnert uns auch daran, dass Gott uns alle segnet und uns alle an seinen Tisch einlädt. Das Lied endet mit den folgenden Worten:

“Brich dem Hungrigen dein Brot, denn Gott ist unser aller Brot. Er labt die Seelen aller Welt und lädt uns ein zu seinem Zelt.”

Gottes guter Segen sei mit Ihnen und den Menschen in Lettland!

Ihr Matthias Menzel

(Verpflegung, Meisterkurse für Eltern, kreative Aktivitäten für Kinder, Anreise Kosten). Die Kosten für das Tagescamp betragen 4000 Euro.
Wir werden für jede Unterstützung dankbar sein.
Helene Saleniece
Seelsorgerin in der Palliativpflege für Kinder in Lettland

Empfehlung für Ihre Pakete
neuwertige Textilien, Schuhe, Schreib- und Spielzeug
gerne Familienpakete mit haltbaren Lebensmitteln
Bitte verpacken Sie Ihre Hilfsgüter möglichst in Bananenkartons oder andere stabile Behältnisse und **schreiben Sie den Inhalt außen auf Ihr Paket**.
Pakete bitte nicht schwerer als 10 kg.
Gebraucht werden auch funktionsfähige Fahrräder sowie andere Dinge des alltäglichen Lebens.

Wünsche der Kristian David Schule
Kaffee, haltbare Lebensmittel
Kosmetik (Seife, Zahnpasta, Shampoo) Waschmittel
Töpfe für Induktionsherd 2 x 10 Liter, 2 x 5 Liter
Elektrische Handkreissäge
(Wenn sie etwas davon spenden können, bitte um kurze Info.)

Brillen Annahmestelle Optiker Werner,
Salztor 7, 39218 Schönebeck, Telefon: (0 39 28) 40 08 79

Neues Projekt der Kristian David Schule:
In den letzten Jahren wurden auch dank Ihrer und anderer Hilfe eine Fotovoltaik Anlage auf dem Dach der Schule gebaut. Außerdem konnte die Warmwassergewinnung dank der Anlage zusammen mit der Pelletheizung umgesetzt werden. Zum Abschluss soll jetzt noch ein Speicher für die Solaranlage installiert werden, um viel Geld für Strom zu sparen.
Das Gesamtprojekt kostet ca. 9000 - 10.000 Euro, jeder Euro an Unterstützung von Ihnen hilft!

Mitfahrt nach Lettland:
Auch in diesem Jahr werden wieder einige Helfer auf eigene Kosten nach Lettland reisen, um den LKW mit zu entladen und Kontakte zu pflegen. Wenn Sie auch Interesse haben, einmal mitzufahren, bitte um Info an Matthias Menzel!

Neues Projekt der Lettlandhilfe

Der Verein für Palliativpflege für Kinder ist in Lettland schon seit 25 Jahren tätig. Die Mission der Children's Palliative Care Society besteht darin, ein Unterstützungssystem sicherzustellen, das psychosoziale, medizinische und geistliche Hilfe für Familien mit Kindern mit fortschreitenden chronischen Erkrankungen oder solchen, die keine Behandlungsmöglichkeiten mehr haben umfasst, und den Familien Unterstützung zu bieten nach dem Tod eines Kindes.

Das Ziel ist es, die ordnungsgemäße Umsetzung des Palliativversorgunskonzepts in Lettland sicherzustellen, indem Kindern mit lebensbegrenzenden und lebensbedrohlichen Erkrankungen und ihren Familienangehörigen geholfen wird, die Öffentlichkeit über die Bedürfnisse und neuesten Entwicklungen in der Palliativversorgung informiert, um die Öffentlichkeit in die Hilfeleistung einzubeziehen.

Eltern mit unheilbar kranken Kindern haben eine unglaubliche Kraft in sich, aber selbst sie werden müde und ausgebrannt und sehnen sich danach, andere Familien mit ähnlichen Lebenssituationen kennenzulernen und Zeit füreinander zu haben.
Einmal im Jahr können sich die todkranken Kinder und ihre Familien besonders fühlen, denn sie sind in einem speziell für sie konzipierten und organisierten Tagescamp. An diesem Tag haben sie Spaß, finden neue Freunde und sammeln wundervolle Erinnerungen. Aber am wichtigsten ist es, dass sie für diese besondere Zeit keine kranken Kinder sind, sondern einfach nur Kinder. Deshalb sagen wir immer: „Hier geschieht Heilung."
Auch Eltern können sich eine dringend benötigte Pause gönnen. Das Tagescamp verfügt über Ärzte, Krankenschwestern, Sozialarbeiter und Seelsorger vor Ort, die sich um die Familien kümmern. Eltern wissen, dass alles unter Kontrolle ist.
Jedes Jahr warten Eltern sehnsüchtig auf das neue Tagescamp, das sie gemeinsam mit ihren Familien genießen können. Es gibt wirklich nichts anderes, das dieses einzigartige Bedürfnis erfüllt, das kranke Kinder und ihre Familien haben, um sich normal zu fühlen.

Dieses Tagescamp wird von Spenden gedeckt

Liebe Freunde der Lettlandhilfe,

auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Hilfstransport nach Lettland schicken.
Manche fragen, ob das überhaupt noch nötig ist. Dazu ein paar Fakten:
Lettland ist ein kleines Land im Nordosten Europas, das etwa 1,9 Millionen Einwohner hat. Laut Eurostat lag der Anteil der von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen in Lettland im Jahr 2020 bei rund 26 Prozent. Das bedeutet, dass mehr als ein Viertel der Bevölkerung entweder ein sehr niedriges Einkommen hat, unter materieller Not leidet oder in einem Haushalt mit geringer Erwerbstätigkeit lebt. Zum Vergleich: Der EU-Durchschnitt lag bei 17 Prozent. Lettland hat auch eine hohe Einkommensungleichheit.

Die Armut in Lettland hat viele Ursachen, wie zum Beispiel die Folgen der globalen Finanzkrise von 2008-2009, die hohe Abwanderung von qualifizierten Arbeitskräften ins Ausland, die geringe Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft, die unzureichende soziale Sicherung und die mangelnde Integration von Minderheiten. Die Armut hat auch viele negative Folgen für die Menschen, wie zum Beispiel gesundheitliche Probleme, soziale Ausgrenzung, geringe Bildungschancen und politische Unzufriedenheit.

Seit 33 Jahren unterstützen wir mit unseren Möglichkeiten verschiedene Projekte. Die Kristian-David-Schule kennen viele von Ihnen, einen Bericht finden Sie auf den folgenden Seiten.
Mehrere Jahre haben wir das Projekt „Planet der Hoffnung" unterstützt. Durch personelle Änderungen auf lettischer Seite ist der Kontakt leider abgerissen, deshalb finden Sie in diesem Infobrief ein für uns neues Projekt „Verein für Palliativpflege für Kinder", welches wir gerne unterstützen wollen.
Natürlich möchten wir auch das Projekt „Menschen in Not" weiter fördern.

Ich möchte Sie bitten, die Menschen in Lettland weiterhin zu unterstützen.

Herzlichst ihr Matthias Menzel

RUNDBRIEF der Kristian-David Schule August 2023

Liebe Freunde!

Herzlichen Dank für Ihre langjährige Freundschaft. Wir fühlen jeden Tag Ihre Liebe und Unterstützung. Wir danken Gott für dieses Schuljahr, das sehr hart begann, aber am Ende hat alles geklappt. Einige Kinder haben die Heilung bekommen. Wir vermissen die vorherigen Schüler wirklich, die eine so gute Gebetsatmosphäre gegeben haben und ein großartiges Beispiel waren. Trotzdem freuen wir uns über ihr weiteres Studium, besonders in den Musikschulen und auch über ihre regelmäßige Besuche bei uns.

Im Frühling hatten die Schüler in der Kreisstadt Madona eine Verantstaltung auf Deutsch zum Thema „Frühling". Unsere Kinder hatten eine Komposition aus Gedichten und Musik vorbereitet.Ihre Hemden waren aus Schönebeck.

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine wurde in vielen Schulen die russische Sprache auf Deutsch umgestellt. Wir hingegen unterrichten seit vielen Jahren Deutsch.

Im Frühling und Sommer sind viele Sachen passiert. Wir haben uns mit einem Arzt, der viele der höchsten Berge der Welt besucht hat und mit einem pensionierten Schiffskapitän, der seine Abenteuer erzählt hat, getroffen. Auch über die Begegnung mit den somalischen Piraten und den wundersamen Schutz Gottes. Wir haben viele Feste,Konzerte besucht und sind viel und gern gereist.

Im Juni besuchten wir eine sehr bekannte Kulturregion mit den Aktivitäten ehemaliger Hernhuter. Es war auch die Geschichte mehrerer kultureller Menschen: Schriftsteller, Komponisten. Wir besuchten auch Bauernhöfe aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Und übernachteten in einem authentischen Haus aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts mit alten Sachen von damals. Wir waren auf der Suche nach der Quelle der Gauja, dem längsten Fluss von Lettland. Ich frage aber mich, ob die jungen Leute in Deutschland so etwas gerne erleben würden?

Diese Abenteuer hatten bestimmte Ziele. Sie haben unsere gegenseitige Beziehungen gestärkt, das ist so wichtig. Es ist kulturelle Bildung und Lernen über die Natur. So bekommen die Schüler auch ökologisches Wissen. Im Juli haben sie gemeinsam mit den Erwachsenen einen kleinen Fluss von Müll und Bäumen befreit.

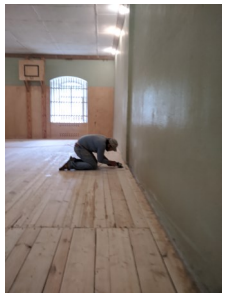
Eine besondere Erlebnis ist die Wallfahrt nach Aglona und die Teilnahme an den Maria Himmelfahrt-Veranstaltungen. Es ist mit Gebet und Heilung verbunden.

Für mich (Juta) dieses ist das 33.Schuljahr. Die Welt verändert sich sehr stark und schnell. Die Kinder auch. Früher war die Autorität des Lehrers selbstverständlich. Jetzt ist es nicht mehr. Früher waren die Schüler zurückgezogener und schüchtern. Jetzt nennen sie mich:Juta, aber erzählen mir ihre Geheimnisse, ihre Sorgen, große Fragen und Probleme. Sie vertrauen mir.

Aber die Kinder von heute haben wenig Ahnung von der Arbeit. Unsere größte Aufgabe ist es, Kinder auf das Leben vorzubereiten. Manche wissen überhaupt nicht, wie sie sich bedienen sollen. Es verursacht viele Probleme in der täglichen Arbeit: z.B. beim Kartoffelernten. Seit vielen Jahren haben wir der Diakonie mit Nahrungsmitteln geholfen und jetzt helfen uns die Menschen aus der Diakonie bei der täglichen Arbeit und bei der Ernte.

In diesem Moment haben wir 29 Schüler. Zwei gehen auf andere Schulen, zu uns kommen 6 neue Studierende.

Diesen Sommer haben wir neue Fußböden und Türen im Sportsaal und in der Küche verlegt. Das Wichtigste waren Sonnenkollektoren für warmes Wasser. Natürlich unsere Arbeit auf dem Bauernhof. Besonders schwer war es im Mai und im Juni. Dann regnete es nicht und alles war sehr trocken. Der Garten musste jeden Tag bewässert werden. Das Gras wuchs nicht und es war ein großes Problem, Heu vorzubereiten.



Jetzt warten wir alle auf den Schulanfang und hoffen ,dass es schön und spannend wird.

Mit herzlichen Grüßen von den Schülern und Lehrern der Christian David Schule .

Juta Strazdins